



Kommunikation

Audi Sport customer racing

Eva-Maria Becker

Telefon: +49 841 89-33922

E-Mail: eva-maria.becker@audi.de

www.audi-mediacycenter.com

Audi R8 LMS in Australien und Schweden siegreich

- **Jeweils zwei Siege in der Australian GT und in Schwedischer GT-Meisterschaft**
- **Siege für Audi RS 3 LMS in Italien und in Schweden**
- **Spannende Rennen im Audi Sport R8 LMS Cup und Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup**

Neuburg a. d. Donau, 6. Mai 2019 – Zwei Vorjahresmeister erlebten ein starkes Wochenende: In Australien fuhr Geoff Emery im Audi R8 LMS seinen ersten Saisonsieg ein, in Schweden Jan Brunstedt.

Audi R8 LMS GT3

Zwei Audi-Siege in Australien: Beim zweiten Lauf zur Australian GT prägten zwei Kunden von Audi Sport das Geschehen. Auf dem Kurs von Barbagallo im Westen Australiens gelang Nachwuchspilot Ryan How im ersten Rennen ein überzeugender Auftritt, als er im Audi R8 LMS der ersten Generation den Sieg vor Geoff Emery im aktuellen Audi R8 LMS feierte. Im zweiten Rennen fuhr Vorjahresmeister Emery für das Team Valvoline auf den zweiten Platz, nur 1,3 Sekunden dahinter folgte Ryan How. Im dritten Rennen auf der schnellen Strecke nördlich von Perth gelang Geoff Emery dann sein erster Saisonsieg. Damit rückte der Australier vom vierten auf den zweiten Tabellenplatz vor und liegt nur sechs Zähler hinter der Spitze. In der Trophy-Wertung für Piloten älterer Rennwagen hat Ryan How seine Führung auf 37 Punkte ausgebaut.

Gelungener Saisonstart in Schweden: Jan Brunstedt knüpft in Schweden an seine Vorjahresform an. Der Gentleman-Pilot, der im Vorjahr die Schwedische GT-Meisterschaft gewonnen hat, war auch in der neuen Saison zu Beginn unschlagbar. In Mantorp Park gewann der Privatier mit seinem Audi R8 LMS ultra beide Rennläufe der SSK-Rennserie.

Pokal in England: Beim Auftakt zur Blancpain GT World Challenge Europe auf dem Kurs von Brands Hatch erreichte ein Kundenteam von Audi Sport einen Podiumsplatz. Der Niederländer Steijn Schothorst und sein australischer Mitstreiter Nick Foster führen im Audi R8 LMS von Attempto Racing im zweiten Rennen auf Platz drei. Die Mannschaft von Arkin Aka aus Hannover hatte den GT3-Sportwagen nach einem Unfall im ersten Rennen innerhalb weniger Stunden rechtzeitig repariert. Mit insgesamt zwölf Rennwagen ist Audi im Feld der 26 Teilnehmer die am besten vertretene Marke.

Harte Kämpfe beim Auftakt: Die Saison 2019 der Italienischen GT-Meisterschaft begann für



Audi Sport Italia in Vallelunga mit verpassten Chancen. Nachdem sich Neuverpflichtung Andrea Fontana in seinem ersten Qualifying in einem Audi R8 LMS die Pole-Position gesichert hatte, hielten langsamere Piloten den Italiener im ersten Rennen beim Neustart nach einer Safety-Car-Phase auf und warfen ihn bis auf Platz sechs zurück. Im zweiten Rennen startete Audi Sport-Pilot Pierre Kaffer als Fünfter, verbesserte sich um eine Position und übergab sein Auto auf Platz vier an Fontana. Der Italiener kehrte als Zweiter auf die Strecke zurück, als Regen die Teams 18 Minuten vor Rennende zu einem ungeplanten Boxenstopp zwang. Auf Regenreifen übernahm Fontana die Führung. Nieselregen aber vereitelte die Strategie des Teams, die einen Reifenluftdruck für stärkeren Regen gewählt hatte. So musste sich das Team von Emilio Radaelli am Ende mit Platz drei begnügen.

Audi R8 LMS GT4

Platz zwei in Großbritannien: Das Vorjahres-Meisterteam Phoenix Racing war auch beim zweiten Lauf der GT4 European Series in Brands Hatch gut in Form. Nach Platz drei beim Auftakt in Monza standen der Däne Nicolaj Møller Madsen und sein Schweizer Mitstreiter Cédric Freiburghaus erneut auf dem Podium. Im zweiten Rennen auf der Britischen Insel verbesserte sich das Fahrerduo mit dem Audi R8 LMS GT4 vom sechsten Startplatz bis auf die zweite Position im Feld der 31 Teilnehmer.

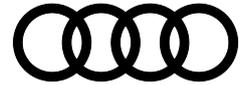
Pokal in Mid-Ohio: Nach dem ersten Saisonsieg in Sebring im März setzte das Team Carbahn Motorsports seine Serie guter Ergebnisse in der IMSA Michelin Pilot Challenge auch in Mid-Ohio fort. Tyler McQuarrie/Jeff Westphal mussten sich im Audi R8 LMS GT4 als Dritte mit 3,5 Sekunden Rückstand nach zwei Rennstunden nur knapp geschlagen geben. In der Tabelle liegt das amerikanische Fahrerduo nach drei von zehn Veranstaltungen auf Platz drei – nur vier Zähler hinter der Spitze und zwei Punkte hinter den Zweitplatzierten.

Audi RS 3 LMS (TCR)

Doppelsieg in Vallelunga: Der zweite Lauf der TCR DSG Endurance Series entwickelte sich auf abtrocknender Strecke in Vallelunga zu einem turbulenten Rennen. Im Verlauf von zwei Rennstunden wechselte sechs Mal die Führung. Am Ende gewann erstmals ein Audi-Kundenteam: Ermanno Dionisio/Giacomo Barri von BF Motorsport setzten sich im Audi RS 3 LMS mit 15 Sekunden Vorsprung vor Sandro Pelatti/Gabriele Volpato durch. Nach zwei von sechs Veranstaltungen haben Barri/Dionisio damit die Tabellenführung übernommen.

Sieg und Platz drei für Brink Motorsport: Die TCR Scandinavia begann in Knutstorp für das Kundenteam Brink Motorsport hervorragend. Im ersten Rennen kämpfte Tobias Brink mit dem früheren Meister Robert Dahlgren um Platz zwei und kam auf abtrocknender Strecke mit einer halben Sekunde Rückstand als Dritter ins Ziel. Im zweiten Rennen stürmte Andreas Wernersson in einem weiteren Audi RS 3 LMS von Brink Motorsport von Startplatz zwei an Teamkollege Hannes Morin vorbei in Führung und gewann. Wernersson ist nach dem ersten Rennwochenende mit zwei Punkten Vorsprung Tabellenführer.

Bestes Saisonergebnis in der IMSA: In der IMSA Michelin Pilot Challenge gelang den Teams von



Audi Sport customer racing mit dem Audi RS 3 LMS beim dritten Rennen das bislang beste Saisonergebnis. Nach Platz drei beim Auftakt in Daytona und Position zwei in Sebring standen in Mid-Ohio erstmals zwei Fahrermannschaften auf dem Podium. Gavin Erntstone und Jon Morley erreichten mit dem Team Roadshagger Racing by eEuroparts.com den zweiten Platz vor Russell McDonough/Ryan Nash von eEuroparts.com Rowe Racing. McDonough/Nash sind als Tabellendritte aktuell bestes Fahrerteam mit einem Audi RS 3 LMS in der Meisterschaftstabelle.

Packender Sport im WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup: 23 Fahrer innerhalb einer Sekunde im Qualifying, sechs Marken auf den ersten zehn Plätzen in jedem der drei Rennen – so spannend präsentierte sich die FIA WTCR zuletzt beim zweiten Rennwochenende in Ungarn. Nun freuen sich die Audi Sport-Piloten Niels Langeveld, Gordon Shedden, Jean-Karl Vernay und Frédéric Vervisch auf die dritte Veranstaltung in der Slowakischen Republik. Auf dem Slovakiaring hat der Belgier Frédéric Vervisch aus dem Comtoyouteam Audi Sport vor einem Jahr im dritten Rennen einen extrem engen Kampf um Platz drei für sich entschieden. Im Fotofinish überquerten beide Konkurrenten die Ziellinie mit nur 0,039 Sekunden Abstand. Der Schotte Gordon Shedden bot den Fans vor einer Woche in Ungarn im zweiten Rennen eine Aufholjagd von Platz 25 bis auf Rang elf, schied dann aber durch einen Unfall aus. Vervischs Teamkollege Niels Langeveld aus den Niederlanden will beim dritten Lauf sein Punktekonto eröffnen. Und Sheddens französischer Teamkollege Jean-Karl Vernay vom Leopard Racing Team Audi Sport hat vor einer Woche das 20. Podium des Audi RS 3 LMS in der FIA WTCR eingefahren. Nach zwei zweiten Plätzen an den ersten beiden Wochenenden dieser Saison will der Franzose nun um seinen fünften Einzelsieg in der Rennserie kämpfen.

Audi Sport R8 LMS Cup

Viel Abwechslung in China: An seinem zweiten Rennwochenende begeisterte der Audi Sport R8 LMS Cup die Fans auf dem Kurs von Zhuhai mit spannendem Rennsport. Dem Australier Yasser Shahin gelang im ersten Sprint sein erster Sieg in dem Markenpokal. Daniel Bilski erreichte dahinter Platz zwei, nachdem mehrere andere Favoriten Rückschläge hinnehmen mussten. So war Bhurit Bhirombhakdi nach einem Dreher eine Aufholjagd bis auf Platz zwei gelungen, doch wegen Überholens unter Gelber Flagge erhielt er eine Sportstrafe und fiel zurück. Tags darauf zeigte der Thailänder erneut große Angriffslust und fuhr im Regen zum Sieg. Bis zum Schluss stand er allerdings massiv unter Druck von Vorjahresmeister Andrew Haryanto. Der Indonesier hatte sich vom letzten Startplatz bis auf Platz zwei nach vorn gearbeitet und musste sich im Ziel nur um 0,6 Sekunden geschlagen geben. In beiden Läufen erreichte der philippinische Rennfahrer Vincent Floirendo bei seiner Rückkehr in den Audi Sport R8 LMS Cup den dritten Platz. In den ersten vier Rennen des Markenpokals gab es somit vier verschiedene Sieger. Neuer Tabellenführer nach zwei von fünf Veranstaltungen ist Yasser Shahin vor Daniel Bilski und dem Australier Tony Bates. Die GT4-Wertung in Zhuhai gewannen der Chinese Li Lin im ersten Lauf sowie Chan Hung Wai aus Hongkong im zweiten Rennen.

Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup

Zwei Siege für Rahel Frey: Audi Sport-Pilotin Rahel Frey gewann beim Saisonauftakt zum Audi Sport Seyffarth R8 LMS Cup in Hockenheim beide Rennen. Bereits der erste Lauf bot viel



Abwechslung: Rudolf Rhyn hatte sich im Regen mit deutlichem Vorsprung die Pole-Position gesichert und übernahm beim fliegenden Start die Führung. Rahel Frey kämpfte sich an dem polnischen Piloten Jędrzej Szczesniak vorbei und übernahm im Motodrom die Führung von ihrem Schweizer Landsmann Rhyn. In Runde vier drehte sich dieser und musste wegen eines Frühstarts eine Durchfahrtsstrafe antreten. Der Deutsch-Italiener Fabio Citignola übernahm Platz zwei, Robin Rogalski aus Polen sicherte sich den dritten Platz. Im zweiten Rennen konnte Rahel Frey ihre Pole-Position nicht direkt verwandeln, sondern musste sich im Startduell Robin Rogalski geschlagen geben. Erst in Runde sechs überholte Frey ihren Gegner und fuhr zu ihrem zweiten Saisonsieg. Rogalski und Citignola komplettierten das Podium. Rahel Frey, die als Mentorin für die Cup-Teilnehmer fungiert, führt die Tabelle nun mit 43 Punkten an, Rogalski und Citignola liegen mit je 37 Zählern punktgleich dahinter.

Termine der nächsten Woche

- 11.05. Pukekohe (NZ), 2. Lauf North Island Endurance Series
- 11.–12.05. Slovakiaring (SK), 7. bis 9. Lauf WTCR – FIA-Tourenwagen-Weltcup
- 11.–12.05. Silverstone (GB), 2. Lauf Blancpain GT Series Endurance Cup
- 11.–12.05. Buriram (THA), 3. und 4. Lauf Blancpain GT World Challenge Asia
- 11.–12.05. Ningbo (CN), 1. Lauf China Endurance Championship

– Ende –

Der **Audi-Konzern** mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 18 Standorten in 13 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2018 hat der Audi-Konzern rund 1,812 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 5.750 Sportwagen der Marke Lamborghini und 53.004 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 60,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,1 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 90.000 Menschen für das Unternehmen, davon mehr als 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf nachhaltige Produkte und Technologien für die Zukunft der Mobilität.
